



# Bachelor- und Masterarbeits- Themen

der  
Abteilung Sozialpsychologie

18.4.2012

---

# Propädeutikum Bachelorarbeit

- Im **fünften Semester** Besuch des Propädeutikums, das in die Thematik und Methodik der von den jeweiligen Abteilungen angebotenen Bachelor-Arbeiten einführt. **Festlegung auf ein Thema und Betreuer.** Vermittlung von speziellen Kenntnissen zur Datenanalyse und zum Abfassen der Bachelorarbeit. Kurz-Präsentation über die Ergebnisse der eigenen Bachelorarbeit.
- Ratsam, bereits im **vierten Semester** zu beginnen
  - Sondierung der möglichen Themen
  - Einlesen in Literatur

- Positive Psychologie und soziale Identität  
(2-3 Personen, empirische Arbeit)  
Ziel: Herausfinden ob Ansätze der Positiven Psychologie in Gruppen anders wirken  
Methode: Befragungen und Experimente
- Work-Design-Questionnaire  
(2 Personen, empirische Arbeit)  
Ziel: Entwicklung einer Kurzskala  
Methode: Befragungen und Reanalysen
- Führung: Prototypikalität und Identifikation  
(2 Personen, Feldstudie)  
Ziel: Herausfinden ob und wann eher die Prototypikalität oder die Identifikation von Führungskräften wichtig für die Mitarbeiter ist  
Methode: Befragungen und Szenario-Studien

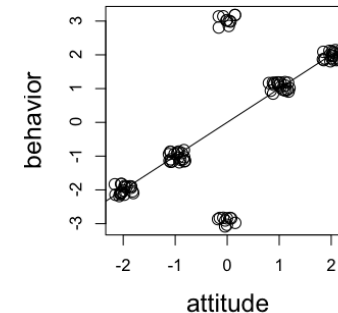
- Response Amplification

(2 Personen, empirische Arbeit)

RA = stärkere Reaktionen bei ambivalenten als bei univalenten Einstellungen

Ziel: Überprüfung der RA-Hypothese in neuen Kontexten

Methode: Entwerfen von Verhaltensszenarien und Durchführung kurzer Experimente und Befragungen

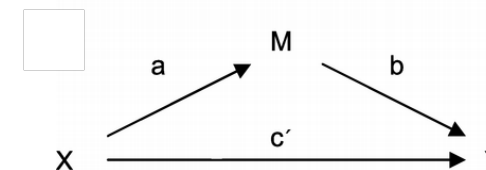


- Reverse Mediation

(1 Person, Literaturarbeit)

Ziel: Kritische Evaluation von RM

Methode: Durchsicht und Kodierung der Methodenteile von ca. 70 Forschungsarbeiten



## Arbeitsaufgaben, Diversität, Teams, Führung

### ○ „Gute Arbeit im Team“

(2 Personen, empirische Arbeit)

**Ziel:** Auswirkungen von individuellen und kollektiven Arbeitsplatzmerkmalen im Zusammenspiel

**Methode:** Work Design Questionnaire (77 items, 21 Skalen) in echten Teams vorgeben; Querschnitt/Feld; mögliche AVs: Zufriedenheit, Motivation, Leistung, Gesundheit, etc.

### ○ „Diversity-Work“

(2 Personen, empirische Arbeit)

**Ziel:** Arbeitsaufgaben ermitteln, die eine positive Haltung der Diversität gegenüber begünstigen.

**Methode:** Work Design Questionnaire in Teams; Diversity Beliefs messen; Querschnitt/Feld oder Experiment (Online-Szenario);

- Needs-Based Model (NBM):  
Komplementäre Bedürfnisse in Paarbeziehungen  
durch Aufspaltung von Ambivalenz  
(2 Personen, empirische Arbeit)  
**Ziel:** Transfer des NBM auf Paarbeziehungen, Integration mit dem psychoanalytischen Konzept der Kollusion  
**Methode:** Befragung, u.a. Verwendung projektiver Verfahren
- Needs-Based Model (NBM):  
Intergruppale Lösungsversuche des  
Identity-Threats in statusverschiedenen Gruppen  
(2 Personen, empirische Arbeit)  
**Ziel:** Untersuchung des Einflusses von Projektion und Impression management auf die wechselseitige Befriedigung komplementärer Bedürfnisse in statusverschiedenen Gruppen  
**Methode:** Befragung, u.a. Verwendung projektiver Verfahren

- aok als möglicher Grund für Diskriminierung bei der Stellenbesetzung (für eine oder mehr Personen, empirische Arbeit)

**Ziel:** Anwendung des aok-Paradigmas auf den organisationalen Kontext

**Methode:** Entwerfen von Personenbeschreibung & Coverstory, Durchführung der Experimente (als online oder Laborstudie möglich)

- Veränderung des Führungstereotyps I & II (für eine oder mehr Personen, empirische Arbeit)

Ziel: Entwicklung von Gleichstellungsmaßnahmen

Methode: Durchführung & Programmierung von Online-Experimenten (I) als auch Prä- & Posttestung im Feld (II)